

### Schamlose Aufhäufung von Lebensmitteln.

Ämlich wird gemeldet: In letzter Zeit hat das Kriegswucheramt der Polizeidirektion Wien in einer Reihe von Betrieben, insbesondere bei Speditoren, Fuhrwerkern, Obsthändlern, ferner in großen Kaffeehäusern, Restaurationen und Hotels Wiens Nachschau nach aufgespeicherten Lebensmitteln und anderen Bedarfsgegenständen gehalten und folgendes festgestellt: mehr als 5000 Kilogramm Hülsenfrüchte, mehr als 8000 Kilogramm Mahlprodukte, darunter gegen 6000 Kilogramm Mehl, fast 12.000 Kilogramm Körnerfrucht, 4000 Kilogramm Zucker, 4600 Dosen Kondensmilch, 1800 Kilogramm Fleischkonserven, 2622 Kilogramm Gewürze und 1505 Kilogramm getrocknete Schwämme, gegen 7000 Kilogramm Früchtesäfte, insbesondere Himbeer- und Erdbeer- und 2000 Kilogramm Kaffeesurrogate, 23.000 Kilogramm Lehnatron, 6000 Kilogramm Baumwollwaren, 2400 Kilogramm Leder, 10.000 Kilogramm Paraffin, 20.000 Kilogramm Seife und Seifenerfab, 100.000 Kilogramm Eisenvitriol, 160.000 Kilogramm Naphthalin u. s. w. In einer Reihe von Kaffeehausgarderoben waren die verschiedenartigsten Artikel und Warenumuster aufbewahrt, wie Schokoladen, Mehl, Körnerfrucht, Zigaretten (insgesamt etwa 10.000 Stück), Zucker und Zuckereln, aber auch Leder, Stoffe, Wirtwaren, Wickelgamaschen u. s. w. Es konnte überdies in unzweifelhafter Weise nachgewiesen werden, daß bei einzelnen Fuhrwerkern Pferde, bei einzelnen Gastwirten Schweine mit Weizen oder anderer Körnerfrucht gefüttert wurden. Die Strafamtshandlungen wurden eingeleitet. Die Revisionen werden fortgesetzt.